

# Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Freitag, 20.09.2019 um 19:30 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

**Teilnehmer:**

1. Bürgermeister  
Bauer, Roland CSU/FWG

2. Bürgermeister  
Lattus, Christian CSU/FWG

Mitglieder Gemeinderat  
Amrhein, Rigobert UWG  
Amrhein, Waltraud UWG  
Bauer, Karl CSU/FWG  
Beck, Markus CSU/FWG  
Brand, Günter UWG  
Schäfer, Ralf UWG  
Spielmann, Patrick  
Verfürth, Steffen UWG  
Wirth, Christian CSU/FWG

Verwaltung  
Bathon, Christina

Schriftführerin  
Ringel, Judith

**Entschuldigt:**

Mitglieder Gemeinderat  
Hock, Franz UWG  
Knehrler, Sebastian CSU/FWG

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Harald Englert von der Tagespresse, die Leiterin der Geschäftsstelle Christina Bathon, die Schriftführerin Judith Ringel und alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Unter Enthaltung von Markus Beck, der in der letzten Sitzung nicht anwesend war, wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 19.07.2019 einstimmig anerkannt.**

## 2. Ortsübliche Behandlung von Baugesuchen

### 2.1. Errichtung eines Lagerraumes auf bestehender Garage , Gerlachstraße 13

Der entsprechende Bauantrag wird im Gemeinderat herungereicht.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Bauvorhaben im Bereich eines Bebauungsplanes liege: „Heppenweg-Hegmannshohle“.

Der Garagenaufbau soll gemeinsam mit dem Nachbargrundstück Gerlachstraße 15, Flur Nr. 2332/18 als Grenzbebauung errichtet werden.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen. Den Abweichungen vom Bebauungsplan „Heppenweg-Hegmannshohle“ bezüglich Garagenaufbauten wird zugestimmt.**

## **2.2. Errichtung eines Lagerraumes auf bestehender Garage , Gerlachstraße 15**

Auch hier wurde der entsprechende Bauantrag im Gemeinderat herungereicht.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Bauvorhaben im Bereich eines Bebauungsplanes liege: „Heppenweg-Hegmannshohle“

Der Garagenaufbau soll gemeinsam mit dem Nachbargrundstück Gerlachstraße 15, Flur Nr. 2332/18 als Grenzbebauung errichtet werden.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen. Den Abweichungen vom Bebauungsplan „Heppenweg-Hegmannshohle“ bezüglich Garagenaufbauten wird zugestimmt. Aufgrund persönlicher Beteiligung war Christian Lattus von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.**

## **2.3. Errichtung eines Sichtschutzes aus Naturholz, Jochenhöhe 39, Dammbach**

Der entsprechende Bauantrag wurde im Gemeinderat zur Durchsicht herumgegeben.

Beantragt wird die Errichtung eines Sichtschutzes aus Naturholz mit einer Höhe von 1,95 m auf einer Länge von 8 m entlang des Grundstückes zum Nachbargrundstück Flur Nr. 280/72, Jochenhöhe 37.

Der Grundstücksnachbar hat den Antrag unterschrieben.

Die Errichtung des Sichtschutzes hält sich an den gemeindlichen Handlungsleitfaden zum Wochenendgebiet Jochenhöhe (Erteilung von Befreiungen).

**Dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wochenendgebiet Wintersbach“ wird einstimmig zugestimmt.**

## **2.4. An- und Umbau Gaststätte Oberschnorrhof - Küchenerweiterung und Einbau Kleingüteraufzug**

Mit dem Bauantrag wird eine Erweiterung der Lagerflächen im Keller, sowie die Erweiterung der Küche mit Einbau eines Kleingüteraufzuges beantragt. Der entsprechende Bauantrag wird herungereicht.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Baumaßnahme.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen, wobei sicher gestellt werden muss, dass die Wasserleitung nicht überbaut wird.**

**Die Verwaltung solle überprüfen, ob Wasserleitungen betroffen sein könnten. Generell soll im Zuge dessen Grunddienstbarkeiten für Leitungen auf dem Oberschnorrhof eingetragen werden, die sich auf Privatgrundstücken befinden.**

### **3. Kindergarten**

#### **3.1. Waldkinderkartengruppe - Beschluss über Bauvoranfrage zur Errichtung einer Waldkindergartengruppe am "Alten Waldsportplatz"**

Der Bürgermeister erläutert den Sachstand zur Errichtung einer Waldkindergartengruppe am „Alten Waldsportplatz“. Er fragte im Gemeinderat nach, ob es weitere Vorschläge gebe. Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass es eine Alternative gebe. In der Nähe des Kindergartens sei ein Waldgrundstück mit Hütte (Höhe Baugebiet Taubendelle), welches bereits eingezäunt sei und dessen Inhaber bereit wäre jenes Grundstück längerfristig zu verpachten. Darüber hinaus gebe es keine weiteren praktikablen Alternativen, so informiert der Bürgermeister.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig für beide Standorte eine Bauvoranfrage zu stellen.**

#### **3.2. Info zur Verlängerung der Ausnahmegenehmigung bezüglich Betriebserlaubnis des Kindergartens**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Landratsamt die Ausnahmegenehmigung zur Betriebserlaubnis für den Kindergarten St. Martin bis zum 31.08.2020 erteilt habe.

Frau Annika Schäfer, der Vorsitzenden des Kindergartens und Pflegevereins St. Martin wird auf ihren Wunsch hin das Wort erteilt.

Diese informiert, dass die erteilte Ausnahmegenehmigung jedoch nicht die Situation im Kindergarten grundsätzlich entspanne. Sie weist darauf hin, dass das Landratsamt konkrete Renovierungspläne für die Einrichtung bis zum 31.10.2019 fordere. Es sei wichtig beide Projekte (Errichtung des Waldkindergartens und Renovierung des Kindergartens) zu verfolgen. Auch sei es nötig, Fachkräfte rechtzeitig zu finden. Ein höheres Kostendefizit sei, auf Grund des höheren Personalbedarfs beim Kindergarten zu erwarten. In dieser Betrachtungsweise seien der Bürgermeister und die Vereinsführung völlig deckungsgleich.

**Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.**

### **3.3. Sachstand zur Grundlagenermittlung - Sanierung des Kindergartens**

Der Bürgermeister erklärt, dass die ausstehenden Informationen zur Sanierung des Kindergartens durch das Architekturbüro Schuler & Schickling, welche bis zur Gemeinderatssitzung vorliegen sollten noch nicht eingegangen seien.

Der Gemeinderat regte an, dringend tätig zu werden, da ein enormer Zeitdruck bestünde. Parallel sollten bereits Gespräche zwischen Kirchenverwaltung, Diözese, Gemeinde und Kindergarten geführt werden. Herr Bauer verwies darauf, dass zunächst eine Grundlagenermittlung vom Architekturbüro vorliegen müsse.

Die geplante Vorgehensweise wurde kontrovers diskutiert.

Der Bürgermeister wird nun das Architekturbüro Schuler & Schickling auffordern, eine Präsentation der Ermittlung in den nächsten 2 – 3 Wochen zu erstellen.

#### **Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis**

### **4. Sachstand Brückensanierung Kehrweg**

Der Bürgermeister informiert über den Sachstand Brückensanierung am Kehrweg.

70 % der Arbeiten seien erledigt, die Leitungen gelegt und die Grenzsteine gesichert.

Jedoch sei man 8 – 10 Arbeitstage im Verzug, da die Wellstahlprofile nicht sachgemäß eingebaut wurden. Diese Arbeiten wurden von einer Fremdfirma erledigt.

Vom Gemeinderat gab es Rückfragen, ob das Rohr geprüft sei und die Herstellerfirma trotzdem die Haftung bei möglichen Folgeschäden übernehme und ob eine verlängerte Garantie erteilt werden könne.

Frau Bathon erklärte, dass nach Abschluss der Maßnahme noch eine Abnahme mit dem Planungsbüro erfolgen werde und dass es üblicherweise eine 5-jährige Gewährleistungspflicht besteht.

Der Gemeinderat regte an, eine Verlängerung der Gewährleistung auf 10 Jahre zu fordern und die Funktionsfähigkeit seitens der Baufirma bestätigen zu lassen.

Frau Bathon erklärte weiterhin, dass vor Ablauf der Gewährleistung nochmals eine Begehung stattfinden werde, um etwaige Mängel anzuzeigen.

Die Verwaltung wird wegen der Verlängerung der Gewährleistungsfrist nochmals verhandeln.

#### **Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **5. Erneuerung der Schutzhütte am Spielplatz "Trieb" auf Wunsch der Eltern, die den Spielplatz häufig nutzen (Anlage)**

Der Bürgermeister informiert, dass die bestehende Hütte sehr baufällig sei und auf Grund der mangelnden Sicherheit Eile geboten sei bei der Erneuerung. Ein Entwurf einer neuen Hütte wurde heringereicht. Herr Bauer erklärt, dass ein ähnliches Modell auch schon in Heimbuchenthal stehe. Daher sei die Optik dieser Hütte und eine genaue Kosteninformation bereits darstellbar.

Dieser TOP wird erneut im TOP 5 der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.****6. Zwischenbericht zum Haushalt 2019 der Gemeinde Dammbach (Anlage)**

Der Bürgermeister weist auf den Zwischenbericht zum Haushalt 2019 des Kämmerers hin. Diesen erhielten die Gemeinderäte mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung. Er ergänzt die Ausgaben wie folgt:

Glasfaserausbau	308.000 €
Reguläre Tilgung	118.000 €
Straßenlampen Zeilacker	40.000 €
Kehrweg Brücke	300.000 €
Passionsspiel-Gebäude	20.000 €
Förderprogramm Innen-Entwickl.	12.000 €
Dorfladen Anteilszeichnung	10.000 €

Des Weiteren informiert der Bürgermeister, dass die Rücklagen in Höhe von 2,4 Millionen € nach wie vor bestehen. Daher wird die, im Haushalt 2019 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 € nicht erforderlich sein.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.****7. Haushaltsentwurf 2020 der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn (Anlage)**

Als Anlage werden die wichtigsten Unterlagen zum geplanten Haushalt 2020 der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn vorgelegt. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem ebenfalls beiliegenden Vorbericht. Insgesamt ist das Haushaltsvolumen leicht auf 2.128.559,00 Euro gestiegen. Die Umlage pro Einwohner ist dagegen geringfügig von 194,36 Euro auf 193,45 Euro pro Einwohner gesunken.

Der Vermögenshaushalt ist im Wesentlichen wie in den Vorjahren gestaltet. Nachdem die Baumaßnahme in Sachen Verwaltungsgebäude immer noch nicht gestartet wurde, sind die Mittel in den vergangenen vier Jahren immer wieder der Rücklage zugefallen und werden auch für das Jahr 2020 wieder neu vorgetragen. Die geringfügig höhere Gesamtrücklage erlaubt gegebenenfalls eine etwas höhere Bausumme zu finanzieren. Ohne weitere Umlagen oder Kredite dürfte damit zumindest ein Baubeginn in welcher Hinsicht auch immer möglich sein. Zum geplanten Projekt gibt es immer noch keine Festlegungen und damit auch keine Einzelheiten oder Kostenberechnungen. Die Finanzplanung muss daher bei Vorliegen der Unterlagen entsprechend angepasst werden.

Der Bürgermeister informiert, dass die Zustimmung zum Haushaltsentwurf 2020 der Gemeinden Mespelbrunn und Heimbuchenthal unter Vorbehalt erfolgte, dass der Gemeinderat Dammbach zustimme.

Der Gemeinderat fragte an, ob die Planung das VG-Gebäude betreffend forciert werden würde, damit es noch in die Legislaturperiode der jetzigen Gemeinderäte fiele. Die Geschäftsstel-

lenleiterin informiert, dass es aller Wahrscheinlichkeit nach keinen Baubeginn im Jahre 2020 geben wird.

Des Weiteren informiert sie, dass Andi Englert ein Raumkonzept mit ihr gemeinsam erarbeitet habe, welches als Grundlage an den Projektplaner Herr Kunz weitergeleitet wurde.

Dieses entspreche weitgehend dem Konzept, welches bereits durch die VG-Versammlung beschlossen wurde.

Herr Kunz wird in Kürze die ersten Ergebnisse im Rahmen einer Versammlung aller drei Gemeinderäte vorstellen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Haushaltsentwurf 2020 der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn zuzustimmen.**

### **8. Straßenbeleuchtung Geishöhe: Beschluss über Angebot des Bayernwerks zur Installation einer Straßenbeleuchtung am Weiler Geishöhe**

Bürgermeister Roland Bauer informiert den Gemeinderat über das Angebot des Bayernwerks zur Installation einer Straßenbeleuchtung am Weiler Geishöhe.

Der Netzbetreiber habe der Gemeinde Dammbach ein Angebot unterbreitet, welches 16 Leuchten (10 außerhalb der Bebauung / 6 im Baubereich) mit einem Gesamtbetrag von etwa 120.000 € beinhaltet.

Roland Bauer merkt an, dass die Kosten unverhältnismäßig seien, da eine weitere Bebauung am Weiler Geishöhe nicht möglich sei.

Der Gemeinderat fragt an, ob solarbetriebene Leuchten eine mögliche Alternative seien.

Frau Bathon von der Verwaltung informierte, dass in Heimbuchenthal probeweise eine solarbetriebene Lampe errichtet wurde, man aber noch keine eindeutigen Erfahrungswerte habe.

Auf Vorschlag des Gemeinderates solle es eine Befragung der Einwohner auf der Geishöhe geben, ob eine Straßenbeleuchtung gewünscht sei.

**Die Gesamtkosten der Straßenbeleuchtungsanlage erscheinen Gemeinderäten, dem Bürgermeister und der Verwaltung als zu hoch. Diese Information wird an das Bayernwerk weitergegeben werden. Die Einwohner auf der Geishöhe werden angefragt, ob eine Straßenbeleuchtung gewünscht sei.**

### **9. Vorstellung des Sanierungskonzeptes für die Friedhofsmauer am Friedhof Wintersbach, Beschluss zur Durchführung der Ausschreibung (Anlage)**

Verschiedene Varianten zum Sanierungskonzept für die Friedhofsmauer am Friedhof Wintersbach erläutert der Bürgermeister und stellt diese bildlich dar. Vier verschiedene Möglichkeiten wurden in Betracht gezogen und berechnet. Mittels Gabionen, Geo-zickzack-Steinen, Blocksteinen oder L-Steinen könnte die neue Mauer errichtet werden. Eine grobe Kostenschätzung dieser Varianten werden vom Bürgermeister verlesen.

Der Gemeinderat favorisiere eine Lösung, die die wenigste Arbeitsleistung erfordere und welche die längste Dauerhaftigkeit verspreche. Als weitere Möglichkeit wird vom Gemeinderat

das Einsetzen von Spundwänden oder Bohrpfählen betrachtet. Diese Option solle nochmal geprüft werden.

Dieser TOP wird auf Mittwoch, den 25.09.19 verlegt, da an diesem Tag Andi Englert vom Bauamt gezielt auf offene Fragen eingehen könne.

## **10. Information zur Abrechnung des 1-Euro-Tickets für den City Bus**

Bürgermeister Roland Bauer informiert über die Kostenabrechnung des 1-Euro-Tickets anteilig für Dammbach für das Jahr 2018.

## **11. Terminankündigung: Bürgerversammlung am Sonntag, 10.11.2019**

Der Bürgermeister kündigt die Bürgerversammlung von Dammbach am Sonntag, den 10.11.19 um 10:00 Uhr an.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

## **12. Informationen des Bürgermeisters**

### **12.1. Spende für alten Bauwagen**

Der Bürgermeister erläutert, dass nach Anschaffung des neuen Bauwagens, der stark sanierungsbedürftige Bauwagen gegen eine Spende abgegeben wurde. Vom gespendeten Betrag in Höhe von 100 € gingen jeweils 50 € für Blumenschmuck an St. Wendelin und St. Valentin.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

### **12.2. Defibrillator Standort**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Installation eines Defibrillator an einem öffentlich zugänglichen Raum stationiert werden solle. Hierfür sei als Standort das neue Rathaus vorgesehen. Er habe die Raiffeisenbank-Volksbank Aschaffenburg e.G. angeschrieben, mit der Bitte zu prüfen, ob eine entsprechende Spende möglich wäre.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

### **12.3. Dank des Bayrischen Roten Kreuzes für Zuschuss für die Beschaffung eines Krankenwagens**

Der Bürgermeister berichtet, über das eingegangene Dankeschreiben des Bayerischen Roten Kreuzes. Dieses bedanke sich für die Unterstützung mit 5000 € bei der Beschaffung eines gebrauchten Krankenwagens.

#### **12.4. Sachstand Straßensanierung**

Der Bürgermeister erläutert den Sachstand zu Straßensanierungen. Die Sanierung am Triebweg wird zurückgestellt, da gemäß wasserrechtlichem Bescheid eventuell ein neues Regenüberlaufbecken errichtet werden müsse. Die Planung zur Sanierung wird bis Ende 2019 zurückgestellt werden. Bis dahin sind Ergebnisse aus den gerade laufenden Berechnungen im Verbandsgebiet der AMME erwarten. Danach kann entschieden werden, ob das Regenüberlaufbecken errichtet werden muss oder nicht.

Die weitere Planung der Straßensanierung für den Hundsrückweg ist hiervon nicht betroffen. Eine Submission für die Ausschreibung ist für den 07.10.19 geplant.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **12.5. Erneuerung der Fensterdichtungen am alten Rathaus und Georg-Keimel-Haus**

Der Bürgermeister informiert, dass sämtliche Dichtungen an den beiden Objekten altes Rathaus und Georg-Keimel-Haus erneuert seien. Die zu erwartenden Kosten der Firma Dichtungsspecht belaufen sich auf 8.500 – 9.000 €.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **12.6. Pickup Bauhof**

Der Bürgermeister informierte, dass aktuell sehr günstige Leasingangebote für Pick-Ups angeboten werden würden. Herr Bauer wollte sich genauer erkundigen.

**Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

#### **12.7. Heizung im alten Rathaus**

Der Bürgermeister informierte, dass die Heizung im alten Rathaus erneuert sei.

**Diese Information nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

#### **12.8. Information über die Verschiebung der Gemeinderatssitzung im November**

Der Bürgermeister informiert, dass der Termin für die Gemeinderatssitzung im November verschoben werden müsse. Mögliche Alternativtermine wären vom 18. bis 21. November. Eine Doodle-Umfrage zur Terminfindung wird an die Gemeinderäte verschickt.

**Diese Information nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

**13. Anfragen nach § 30 der Geschäftsordnung über solche Gegenstände, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen**

Über eine defekte Scheibe am neuen Rathaus, an Stelle des Geldautomaten wurde berichtet.

Der Hinweis wurde gegeben, dass der Gemeinderats-E-Mail-Verteiler der Gemeinde nicht korrekt funktioniert. E-Mails kämen nicht an. Dies solle geprüft werden.

Der Gemeinderat wies darauf hin, dass die Beamer in der Grundschule nicht eingesetzt werden würden, da keine Projektionsfläche vorhanden sei. Hierzu kam der Vorschlag, dass die Tafeln beklebt werden sollten, um als Projektionsfläche zu dienen.

Es wird nun mit Frau Krausert Rücksprache gehalten, ob die Klebelösung möglich sei.

Des Weiteren gebe es in der Grundschule Probleme mit W-Lan und mit Druckern. Die Verwaltung soll mit dem Dienstleister in Kontakt treten und auf eine rasche Behebung der Probleme drängen.

Ende der Sitzung 21:05 Uhr

Roland Bauer  
1. Bürgermeister

Judith Ringel  
Schriftführer/in